

Erasmus Erfahrungsbericht

Name, Vorname: Insa Amelie Frisch
Gastuniversität: Alma Mater Università di Bologna
Studienfach: Medizin

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Eine Checkliste zur Bewerbung für das Erasmus findest du auf der Website der Uni Göttingen -> Studium -> Humanmedizin -> Erasmus -> Outgoings.

Eigentlich wollte ich mich für ein Erasmus in Frankreich bewerben, weil ich zum Bewerbungszeitpunkt bereits einen A2 Kurs in Französisch abgeschlossen hatte. Relativ spontan habe ich mich dann doch für Italien entschieden, da ich schon immer Italienisch sprechen lernen wollte und ich mich der Mentalität der Italiener sehr nah fühlte. Es war sicherlich nicht üblich, sich für einen Erasmus Platz in einem Land zu bewerben, dessen Sprache man noch nicht spricht, doch bewarb ich mich im Dezember 2014 und hatte so noch das SS2015 (A1), die Sommersemesterferien (A2) und das WS2015/16 (B1) um das geforderte Sprachniveau zu erreichen. Ich hatte Glück, dass dies gerade so gepasst hat. Jeder, der ähnlich optimistisch und knapp plant wie ich, muss sich bewusst sein, dass man so durch keinen Sprachkurs fallen darf und die Zess Kurse auch nicht immer zeitlich perfekt in den Uni- Stundenplan integrierbar sind.

Als es an die Erarbeitung des Learning Agreements ging, musste ich mich erst mal auf der relativ unübersichtlichen Homepage der Uni Bologna zurechtfinden, die man zum Glück sowohl auf Englisch als auch auf Italienisch einstellen kann. Die Erasmus Koordinatorin im Erasmus Büro in Bologna, Sara Scurani, war eine große Hilfe bei der Auswahl meiner Kurse. Jedoch empfehle ich dir, dich erst mit ihr in Verbindung zu setzen, wenn du den Platz an dieser Uni sicher hast. Das Learning Agreement für die Bewerbung ist definitiv nur ein vorläufiges, und ich habe meines bestimmt noch 5 mal geändert, sogar noch einmal vor Ort in Bologna.

Wohnung/ Unterkunft

Bologna ist eine Stadt mit einem absolut verrückten und überfüllten Wohnungsmarkt. In Bologna ist es aufgrund der Wohnungssituation sogar teilweise üblich, sich mit jemandem ein Zimmer zu teilen; in einer so genannten Doppia. Ich habe mir von Deutschland aus über Air Bnb ein Zimmer in einer WG gemietet, in dem ich den ersten Monat gewohnt habe, und habe dann vor Ort eine Wohnung gesucht. An meine WG bin ich dann zufällig und mit viel Glück über einen Freund gekommen. Ich habe mit einem deutschen und einem australischen Erasmus Studenten zusammengewohnt. Unsere Souterrain Wohnung (bei den Temperaturen absolut empfehlenswert!) lag 5-10 Minuten mit dem

Fahrrad vom Krankenhaus und dem Zentrum entfernt und wir hatten einen kleinen Garten, in dem wir oft abends noch zusammen Wein getrunken haben.

Ich habe für mein schön eingerichtetes großes Einzelzimmer 500 Euro gezahlt. Eine Doppia bekommt man in zentraler Lage ab 250 Euro, ein Einzelzimmer (Singola) mit viel Glück ab 300-400 Euro. Wenn ich nochmal ins Erasmus gehen würde, würde ich denke ich bereits von zu Hause aus versuchen ein WG Zimmer zu finden; mit der Wohnungssuche vor Ort waren die ersten 2 Wochen doch recht stressig. Es gibt auf Facebook mehrere Seiten und Gruppen, wo sowohl Wohnungen angeboten als auch gesucht werden, beispielsweise Affitti Bologna, Bologna affitto studenti e/o lavoratori, oder die Erasmusgruppe deines Semesters. Auch hilfreich war die Seite subito.it, quasi ein italienisches Ebay Kleinanzeigen, auf der ich mein Fahrrad gefunden habe, aber auch Wohnungen angeboten werden.

Es war schön mit 2 anderen Austauschstudenten zusammenzuwohnen, da so keiner von uns einen wirklich harten und anstrengenden Uni Alltag hatte und wir alle ungefähr den selben Tagesrhythmus und oft Freunde zu Besuch hatten.

Studium an der Gastuni

Das Medizinstudium in Bologna unterscheidet sich sehr vom Studium in Göttingen. Jedes Semester hat täglich von 14-18 Uhr Vorlesung. Morgens ist somit Zeit für ein Tirocinio, dem UaK oder Blockpraktikums Äquivalent.

Die Vorlesungen die ich besucht habe (Kardio, Pulmo, Nephro, Uro) waren sehr altmodisch und ausschließlich Frontalunterricht durch Professoren, die wahrscheinlich vor 50 Jahren schon hinter diesem Pult das gleiche erzählt haben. Ich bin regelmäßig zu den Vorlesungen gegangen, da der Frontalunterricht für mich eine fantastische Möglichkeit war, die Sprache zu hören und zu üben und außerdem Kontakt zu Italienern zu knüpfen. Nachdem ich am Anfang sehr nervös war und fast zu schüchtern, um mich auf Italienisch mit meinen Kommilitonen zu unterhalten, war ich nach 2 Wochen bereits so gewöhnt an die fremde Sprache, dass ich mich frei, wenn auch nicht fehlerfrei, in den Pausen mit meinen neuen Freunden unterhalten konnte.

Die Vorlesungen werden von den Italienern Wort für Wort protokolliert und auswendiggelernt für die mündliche Prüfung, die am Ende des Semesters ansteht. Frag einfach deine Freunde nach den Sbobine, das sind die Mitschriften, die werden dann meistens in einem Dropbox Ordner an das Semester weitergegeben. In den Copy Shops nahe der Uni bekommt man außerdem ein Dispensa für jedes Fach, ein Skript, das die Professoren teilweise selbst geschrieben haben, teilweise von Studenten zusammengefasst.

Auch wenn also das Material der Vorlesung zur Verfügung gestellt wird, empfehle ich dringend, die Vorlesung zu besuchen, und sei es nur um Anschluss zu finden!

Die Qualität des Tirocinio, das morgens stattfindet, ist wie immer vom diensthabenden Arzt abhängig. Generell ist es so, dass italienische Studenten viel später erst praktisch arbeiten lernen als wir, und oft in der Klinik noch nie klinisch untersucht, genäht oder Blut abgenommen haben. Ich habe 2 Wochen auf der Kardiologie und 2 Wochen auf der Pneumologie verbracht. Wenn etwas Zeit war, habe ich die Ärzte viel gefragt zur Krankheit der Patienten, oder habe nach dem Arzt nochmal

auskultiert; es war sehr viel Eigeninitiative gefragt. Auch mit der Anwesenheit wird es in unterschiedlichen Abteilungen unterschiedlich streng gehandhabt- manche Stationen bestehen auf eine tägliche Bestätigung deiner Anwesenheit durch eine Oberarzt Unterschrift, bei anderen reicht es, am Ende der zwei Wochen im Sekretariat zu unterschreiben dass du da warst. Allgemein gibt es einen Fehltermin pro Woche.

Falls du einen Sprachkurs an der Uni Bologna machen möchtest, informiere dich früh, wann die Einstufungstests stattfinden! Ohne diesen Test ist es nicht möglich, den offiziellen Kurs an der Uni zu belegen. Bei mir hat sich der Einstufungstest im Februar noch mit meiner letzten Prüfung in Göttingen überschritten; daher habe ich einen Kurs bei einer der Erasmusorganisationen (Erasmusland/ESN/EIBo) besucht (Kosten: 100 Euro für ein Semester). Auch der war für meine Sprachkenntnisse und die Kontakte zu anderen Erasmusstudenten sehr hilfreich.

Freizeit

In Italien lebt man langsamer. Das Dolce Vita ist kein Mythos. Ich denke, dem einen oder anderen Deutschen fällt es vielleicht schwer, sich auf diesen anderen Lebensrhythmus einzulassen, aber der Versuch lohnt sich. Das Freizeitangebot in Bologna ist unglaublich vielseitig. Abgesehen von wirklich günstigen und interessanten Tagestrips (Montepulciano, Volterra, San Gimignano, Cinque Terre...) haben die Erasmus Organisationen auch 4-5 tägige Reisen in weiter entfernte Städte angeboten. Beispielsweise waren wir für 160 Euro mit 90 Erasmus Studenten aus ganz Europa in Napoli, Capri, Sorrento, Pompei und Vesuvio- eine unglaubliche Erfahrung und großartige Reise als krönender Abschluss des Erasmus.

Bologna selbst hat viel zu bieten, von Yoga im Park über Studentenangebote in der Oper, über Bars und Cafés, als Studentenstadt unzählige WG-Parties und kleinere und größere Piazzas auf denen man sich abends mit Freunden trifft. Auf manchen Erasmus WG-Parties waren die Leute ganz international gemischt und es war unglaublich interessant, sich auf unterschiedlichen Sprachen mit Studenten unterschiedlicher Nationalitäten über Politik und Kultur zu unterhalten.

Ganz besonders für Bologna ist der Aperitivo- man bestellt ein Getränk und darf sich vom Buffet dazu so viele Kleinigkeiten zu Essen aussuchen, wie man will. Die Musik in den Clubs ist sehr Reggaeton-lastig, die Italiener und die spanischen Erasmus Studenten lieben Salsa und Merengue und Bachata, sehr zum Leidwesen meiner Elektro-affinen deutschen Freunde. Ich habe also in Bologna viel mit einer Gruppe spanischer Erasmusstudentinnen gemacht und Salsa und Bachata tanzen gelernt und es sehr genossen, mal ganz andere Musik zu hören als in Deutschland. Durch diese Kontakte habe ich nicht nur Salsa gelernt, sondern auch besonders viel Italienisch gesprochen in meiner Freizeit, da die Südeuropäer oft lieber und besser Italienisch sprechen als Englisch.

Fazit

You don't have to be great to start, but you have to start to be great.

Am Anfang hatte ich Todesangst. Ich weiß noch wie ich in der ersten Woche auf Wohnungssuche in Bologna auf meinem Bett saß, den Text den ich sagen wollte vor mir, und bei WGs angerufen und gebetet habe, dass sie mich nur Sachen fragen würden, die ich auf meinem Spickzettel vorbereitet hatte.

Weich nicht ins Englische aus. Die Italiener sind sowieso immer dankbar, wenn man ihre Sprache spricht und hören lieber furchtbar falsches Italienisch mit dem charmanten deutschen Akzent, als perfektes Englisch.

Viel Spaß und Carpe Diem!